

Pressemitteilung

ArcelorMittal erwirbt deutsche Stahlschrott-Recyclinggeschäfte von Alba International Recycling

11. Mai 2022

ArcelorMittal hat heute bekannt gegeben, dass es mehrere Stahlschrottrecyclinganlagen von dem Umweltdienstleistungs- und Recyclingunternehmen ALBA International Recycling erworben hat. Die Unterzeichnung der Transaktion fand vergangene Woche statt und der Abschluss, der den üblichen behördlichen Genehmigungen unterliegt, wird in den kommenden Monaten erwartet.

Die Transaktion umfasst zehn Schrottplätze in Süddeutschland, die sich auf drei verschiedene Unternehmen verteilen: ALBA Electronics Recycling, ALBA Metall Süd Rhein-Main und ALBA Metall Süd. Zusammen verarbeiten diese Unternehmen jährlich etwa 400.000 Tonnen Material, von denen der Großteil Stahlschrott ist. Die Unternehmen beziehen das Material von einer breiten Palette von Lieferanten, aus Verträgen mit Kommunen und über Verträge mit Industriekunden aus verschiedenen Branchen des verarbeitenden Gewerbes. Die Unternehmen liefern verarbeiteten Metallschrott und andere Materialien an Metallhersteller und andere Teilnehmer der Kreislaufwirtschaft.

Geert Van Poelvoorde, CEO von ArcelorMittal Europe, kommentierte dies mit den Worten:

"Die verstärkte Verwendung von Schrott in unserer Stahlerzeugung und die Sicherung des Zugangs zu den für eine kohlenstoffarme Stahlerzeugung erforderlichen Metallen ist eine Komponente unserer Pläne, unsere CO₂e-Emissionsintensität bis 2030 um 35 Prozent zu senken. Ich freue mich daher sehr, die Managementteams und Mitarbeiter aller drei Unternehmen bei ArcelorMittal willkommen zu heißen. Die Managementteams werden an ihrem Ort bleiben und wir freuen uns auf eine enge Zusammenarbeit mit unseren neuen Kollegen, um ihre Marktkenntnisse und ihr Fachwissen zu nutzen, damit Alba das starke Wachstumspotenzial nutzen kann, das in ihrem Geschäft steckt, und um unser Ziel zu unterstützen, die Bemühungen unserer Branche um die Dekarbonisierung anzuführen."

Dies ist die zweite Übernahme von Stahlschrott, die ArcelorMittal in letzter Zeit getätigt hat. Sie folgt auf die Übernahme von John Lawrie Metals Ltd. im März 2022, einem führenden Konsolidierer von Eisenschrott mit Sitz in Schottland.

In seinem zweiten Klimaschutzbericht, der im Juli 2021 veröffentlicht wurde, nannte ArcelorMittal fünf Hebel, die es dem Unternehmen ermöglichen werden, bis 2050 Kohlenstoffneutralität zu erreichen, darunter die verstärkte Verwendung von Stahlschrott. Neben der Verwendung von Schrott im Elektrolichtbogenofen können wir den Einsatz von minderwertigem Schrott im Hochofen-Sauerstoffofen-Stahlerzeugungsprozess erhöhen, indem wir die Sortierung und Klassifizierung von Stahlschrott verbessern, eine Schrottvorschmelztechnologie installieren und den Stahlerzeugungsprozess an den Schrott anpassen.

ENDE

Über ArcelorMittal

Deutschland

Mit einem Produktionsvolumen von rund 8 Millionen Tonnen Rohstahl ist ArcelorMittal einer der größten Stahlhersteller Deutschlands. Auto-, Bau- und Verpackungsindustrie gehören ebenso zum Kundenkreis wie der Bereich Haushaltswaren. Das Unternehmen betreibt vier große Produktionsstandorte in Deutschland. Dazu gehören zwei integrierte Flachstahlwerke in Bremen und Eisenhüttenstadt sowie zwei Langstahlwerke in Hamburg und Duisburg. Außerdem unterhält der Konzern mit ArcelorMittal Construction in Sandersdorf/Brehna einen Produktionsstandort mit Vertrieb für Sandwichpaneele sowie Profilier-Anlagen für Kassetten-, Trapez-, Trag-, Design- und Wellprofile. Darüber hinaus verfügt die Gruppe über ein stark ausgeprägtes Vertriebsnetz in Deutschland mit vier Stahl-Servicezentren sowie zehn Stahlhandelsstandorten. ArcelorMittal beschäftigt in Deutschland rund 9.000 Angestellte.

Weitere Informationen gibt es unter <https://germany.arcelormittal.com>

Weltweit

ArcelorMittal ist das weltweit führende Stahl- und Bergbauunternehmen mit einer Präsenz in 60 Ländern und primären Stahlerzeugungsanlagen in 16 Ländern. Im Jahr 2021 erzielte ArcelorMittal einen Umsatz von 76,6 Milliarden US-Dollar und eine Rohstahlproduktion von 69,1 Millionen Tonnen, während die Eisenerzproduktion 50,9 Millionen Tonnen erreichte.

Unser Ziel ist es, mit intelligenteren Stählen zum Aufbau einer besseren Welt beizutragen. Stähle, die mit innovativen Verfahren hergestellt werden, die weniger Energie verbrauchen, deutlich weniger Kohlenstoff ausstoßen und die Kosten senken. Stähle, die sauberer, stärker und wiederverwendbar sind. Stähle für Elektrofahrzeuge und Infrastrukturen für erneuerbare Energien, die die Gesellschaften auf ihrem Weg durch das neue Jahrhundert unterstützen werden. Mit Stahl als Kernstück, unseren erfindungsreichen Mitarbeitern und einer unternehmerischen Kultur im Herzen werden wir die Welt bei diesem Wandel unterstützen. Das ist es, was wir glauben, was es braucht, um das Stahlunternehmen der Zukunft zu sein.

ArcelorMittal ist an den Börsen von New York (MT), Amsterdam (MT), Paris (MT), Luxemburg (MT) und an den spanischen Börsen von Barcelona, Bilbao, Madrid und Valencia (MTS) notiert.

Für weitere Informationen über ArcelorMittal besuchen Sie bitte: <http://corporate.arcelormittal.com/>

Kontakt ArcelorMittal Investor Relations

General	+44 20 7543 1128
Retail	+44 20 3214 2893
SRI	+44 20 3214 2801
Bonds/Credit	+33 171 921 026
E-mail	investor.relations@arcelormittal.com

**Kontakt ArcelorMittal Corporate
Communications**

Paul Weigh

Tel:

+44 20 3214 2419

E-mail:

press@arcelormittal.com

**Kontakt ArcelorMittal Germany
Communications**

Arne Langner

Tel.:

+49 3075445-550

E-Mail:

arne.langner@arcelormittal.com